Einleitung

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland**

Band (Jahr): **19 (1950-1952)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Rutschung am Südwestabhang des Wartenbergs

von HANSJÖRG SCHMASSMANN

Inhaltsübersicht

Seite

Einleitung 29

I. Geologie des Wartenbergs 31
A. Tektonik (Gebirgsbau) und Stratigraphie (Schichtenfolge) 31
B. Schuttbedeckung 44
C. Hydrologie 47

II. Die Rutschung am Südwestabhang des Wartenbergs 49
A. Frühere Rutschungen und beginnende Bewegungen der Rutschung von anfangs April 1952 49
B. Gliederung und Grösse des Rutschgebietes 56
C. Beschreibung der Rutschelemente 67
D. Die Wasseraustritte innerhalb und ausserhalb des Rutschgebietes . . . 95
E. Der Ablauf der Gesamtbewegung 97

III. Frühere Rutschungen im Kanton Baselland und in angrenzenden Juragebieten 98
A. Übersicht der Ereignisse 98
B. Rutschhäufigkeit und Niederschläge 102

IV. Die Ursachen der Rutschung am Südwestabhang des Wartenbergs 106
A. Allgemeines 106
B. Die geologischen Voraussetzungen 108
C. Wasser als auslösender Faktor 110
D. Künstliche Änderungen der Stabilitätsverhältnisse 116
E. Bewertung der einzelnen Vorgänge und Ereignisse 125

Einleitung

Vom 7. bis 9. April 1952 ereignete sich am Südwestabhang des Wartenbergs (Abb. 1), Gemeinde Muttenz (Kanton Basel-Landschaft), eine ausgedehnte Rutschung. Das Ereignis zerstörte das zur Hauptsache mit Reben bepflanzte Kulturland in weitgehendem Masse. Die durch das Gebiet führenden Gemeindestrassen wurden teilweise verschoben, teilweise verschüttet. Ein auf der sich bewegenden Erdmasse stehendes Doppelwohnhaus sowie ein Gartenhaus stürzten ein. Ein altes Bannwarthaus und ein militärischer Bunker wurden schief gestellt. Ein vor der sich bewegenden Rutschmasse gelegenes Bauernhaus war bedroht und musste geräumt werden. Der an Kulturland und Kulturen entstandene Schaden wurde durch die Schätzer der kantonalen Ge-

Abbildung 1. **Ansicht des Wartenbergs von Süden** mit Rutschgebiet des Südwestabhangs. Flugaufnahme: Foto HOFFMANN, Basel, 9. April 1952.

bäudeversicherungsanstalt mit Fr. 84 583.— ermittelt. Die Versicherungssumme des Doppelwohnhauses, des Gartenhauses und des Bannwarthauses betrug insgesamt Fr. 68 020.—.

Der Gemeinderat Muttenz hatte den Schreibenden am 8. April 1952 beauftragt, ihn während der Dauer der Rutschungen hinsichtlich der zu treffenden Massnahmen zu beraten. In der Folge erklärte sich der Staat Basel-Landschaft bereit, an der Abklärung der Ursachen der Rutschung und den zur Sanierung des Rutschgebietes zu treffenden Massnahmen mitzuwirken. Um die notwendigen Grundlagen für die Beurteilung der Sanierungsvorschläge bereitzustellen, erhielt der unterzeichnete Experte den Auftrag, eine geologische Begutachtung der Rutschung durchzuführen. Soweit die Ergebnisse dieser Untersuchungen ein mehr als lokales Interesse beanspruchen können, werden sie in der vorliegenden Publikation veröffentlicht.